

Haushaltsrede 2022

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Richter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,**

vor einem Jahr konnten wir uns nicht vorstellen, dass uns die Corona-Pandemie zu Beginn des Jahres 2022 noch immer fest im Griff hat. Unser aller Leben hat sich seit zwei Jahren verändert, nichts scheint mehr normal oder selbstverständlich zu sein. Besonders Sorgen machen wir uns um unsere **Kinder und Jugendlichen**, die aufgrund von Schul- und Kindergartenschließungen am stärksten unter Corona zu leiden haben. In allen Altersgruppen gehört Einsamkeit zu Corona. **Sozialkontakte sind viel seltener** und nicht im gewohnten Umfang möglich. Insgesamt sind die langfristigen **Folgen von Corona auf unsere Gesellschaft** und jeden einzelnen von uns noch nicht abschätzbar.

Dank an alle, die mithelfen, die Corona-Pandemie zu meistern

Unser Fokus gilt deswegen zunächst denjenigen, die in der **Corona-Pandemie unseren Lebensalltag** – vom Thema Sicherheit durch **Feuerwehr, Polizei** und dem **kommunalen Vollzugsdienst** über die **Lebensmittelgrundversorgung** bis zur hin zum Thema **Bildung und Betreuung** in Schulen und Kindertagesstätten - aufrechterhalten! Ganz besonders viel müssen derzeit diejenigen leisten, die **als Ärztinnen und Ärzte, als Pflegekräfte oder im Rettungsdienst** die gesundheitlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht nur hautnah erleben, sondern an vorderster Front bekämpfen müssen. Auch die **Ehrenamtlichen in unseren Vereinen** sind durch Corona stark gefordert und müssen **sehr schnell und flexibel auf neue Vorgaben** reagieren und diese umsetzen.

Unser besonderer Dank, unser Respekt und unsere Anerkennung gilt deswegen allen, die mithelfen, die **Corona-Pandemie zu meistern**.

Dank an die Gemeindeverwaltung

In der Krise zeigt sich auch, wie wichtig ein funktionierender Staat, eine funktionierende Verwaltung ist. Wir danken **der Gemeindeverwaltung**, die jetzt seit fast zwei Jahren im Krisenmodus arbeitet und immer schnell und flexibel **die notwendigen Maßnahmen** und zudem noch viele Sonderaktionen wie Impf- oder Testangebote auf den Weg bringt.

Haushaltsplanentwurf weist erneut Defizit auf

Die Corona-Pandemie hat leider auch **negative Auswirkungen auf die Entwicklung unserer Haushaltszahlen**. Auch in diesem Jahr müssen wir wieder mit **einem Defizit von über einer halben Million Euro** rechnen. Wir leben in dieser schwierigen Zeit von den Rücklagen aus vergangenen Jahren, die wir allerdings für die anstehenden Großprojekte angespart hatten. Deswegen kommt es jetzt darauf an, die richtigen Prioritäten zu setzen. Wir müssen uns auf die **wesentlichen Aufgaben und Vorhaben** der Gemeinde konzentrieren.

Entwicklung des neuen Schul- und Sportcampus

An erster Stelle steht hier die Entwicklung des neuen Schul- und Sportcampus, mit dem wir unseren Schulen und Vereinen **optimale Bedingungen für die Zukunft** bieten wollen. Trotz Corona haben wir im letzten Jahr dieses Großprojekt entscheidend weiter vorangebracht. Der Baubeschluss für die **neue Sporthalle mit Mensa** ist gefasst und wir treten in die konkrete Projektphase ein, in der ebenfalls noch viel Arbeit auf uns wartet. Für uns ist bei der Umsetzung dieses Großprojekts **der Aspekt der Nachhaltigkeit besonders wichtig**: ein ökologisches Heizsystem, das bei Bedarf stufenweise den gesamte Campus versorgen kann und unter ökologischen Kriterien ausgewählte Baustoffe setzen hier die richtigen Schwerpunkte. Allerdings ist es uns wichtig, bei diesem Großprojekt auch **die Kosten im Auge zu behalten**.

Einrichtung einer Mediathek

Die Einrichtung **einer neuen Mediathek** ist ein weiterer wichtiger Baustein bei der Entwicklung des neuen Schul- und Sportcampus. Bereits im Jahr 2020 haben wir den Antrag gestellt, uns hierzu **entsprechende Konzepte aus anderen Kommunen** vorzustellen und in den Haushaltsberatungen 2021 nochmals um den Sachstand gebeten. Die Verwaltung hat hierzu mitgeteilt, dass sie mit der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Kontakt aufgenommen und um entsprechende Unterlagen bzgl. einer modernen Bibliothek unter Einbeziehung der neuen Medien gebeten hat. Wir erwarten hierzu **zeitnah den Sachstand**, damit der Gemeinderat das Thema frühzeitig angehen und diskutieren kann.

Kinderbetreuung weiter ausbauen

Wir begrüßen, dass die Verwaltung eine Planung bzgl. weiterer Kita-Standorte beauftragt hat. Der **bedarfsgerechte Ausbau der Kita-Versorgung** ist ein wichtiger Standortfaktor für die Gemeinde und ein Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit. Ein weiteres wichtiges Kriterium ist, dass Eltern **ein verlässliches Angebot** für einen Betreuungsplatz und somit **die notwendige Planungssicherheit** bekommen, damit

sie Familie und Beruf vereinbaren können. Wir bitten die Verwaltung um einen Sachstandsbericht, wie und nach welchen Kriterien **Kinderbetreuungsplätze in Reichenbach** vergeben werden.

Friedhof

In den letzten Jahren ist es gelungen, den Reichenbacher Friedhof grundlegend umzustrukturieren und in diesem Kontext auch Raum **für neue Bestattungsformen** zu schaffen. Grundlage hierfür war **die konstruktive Arbeit** der **Friedhofskommission**. Unser Dank gilt hier insbesondere den externen Mitgliedern, die wichtige Erfahrungen, Aspekte und Konzepte in die Diskussion mit eingebracht haben.

Zu einem bedarfsgerechten Angebot gehört für uns allerdings auch die Möglichkeit des **Toilettengangs auf dem Friedhof**. Es ist für uns nicht nachvollziehbar, warum sich das in Reichenbach nicht realisieren lassen sollte. Ebenfalls gehört für uns dazu, darüber nachzudenken, die **Zeiten für Trauerfeiern und Beerdigungen** auf Freitagnachmittag und Samstag zu erweitern. Hierzu stellen wir eine entsprechende Anfrage.

Verantwortung für den Klimaschutz gemeinsam wahrnehmen

Unser **Beitritt zur Klimaschutzagentur** („KLISCHA“) des Landkreises als Grundlage für eine interkommunale Zusammenarbeit, durch die die anstehenden Maßnahmen **regional aufeinander abgestimmt und damit in ihrer Wirksamkeit gesteigert werden** können, ist ein wichtiger Schritt in Richtung kommunaler Klimaschutz. Damit erste Konzepte und Maßnahmen rasch angegangen werden können, bitten wir um einen **Bericht der Geschäftsführung der KLISCHA** im Gemeinderat.

Den Vorschlag der Verwaltung, eine **Potentialanalyse für mögliche Photovoltaikstandorte** im ganzen Ort in Auftrag zu geben, unterstützen wir ausdrücklich. Als Gemeinde müssen wir dann aber auch unserer Vorbildfunktion gerecht werden und die Voraussetzungen dafür schaffen, dass **Photovoltaik-Anlagen auf geeigneten gemeindeeigenen Flächen** schnell realisiert werden.

Integriertes Mobilitätskonzept für Reichenbach

Leider wurde unser Antrag aus dem Jahr 2020 bzgl. der **Erstellung eines Integrierten Mobilitätskonzepts für Reichenbach** bislang noch nicht umgesetzt. Nach Mitteilung der Verwaltung klärt diese derzeit mit der Rechtsaufsicht die Möglichkeiten einer freihändigen Vergabe ab. Wie bitten hierzu **um einen zeitnahen Sachstandsbericht**, damit wir diese wichtige Thematik im Jahr 2022 endlich angehen können.

Stadtradeln - Reichenbach ist wieder dabei

Die Teilnahme am „**Stadtradeln**“ die wir im letzten Jahr auf den Weg gebracht haben, war ein voller Erfolg. Sehr viele Menschen haben sich **alleine oder auch als Gruppen oder Verein** beteiligt. Gerade in diesen schwierigen Zeiten sind solche Aktionen für die Gemeinschaft wichtig und identitätsstiftend. Wir beantragen deshalb, dass die Gemeinde Reichenbach **erneut an dieser Aktion teilnimmt** und – sofern es Corona zulässt – die Teilnahme durch zusätzliche Aktionen und durch ein gemeinsames Abschlussfest noch attraktiver gemacht wird.

Ausblick

Ein weiteres schwieriges Jahr mit wichtigen Weichenstellungen liegt vor uns. Wir hoffen sehr, dass es uns im Jahr 2022 gelingen wird, Corona in den Hintergrund zu drängen und wir damit wieder mehr **Normalität und Gemeinschaft** leben können. Dafür haben wir in Reichenbach mit **unseren Vereinen, Organisationen und Einrichtungen** eine sehr gute Grundlage.

Der gesamten Verwaltung danken wir für die **gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit**. Unser besonderer Dank gilt der **Kämmerei mit Frau Kobarg und Herrn Steiger für die Aufstellung des Haushaltsplans**.

Zustimmung der SPD – Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2022

Nach eingehender Beratung stimmt die SPD-Gemeinderatsfraktion der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2022 - vorbehaltlich der Beschlussfassung über die eingebrachten Haushaltsanträge - sowie der mittelfristigen Finanzplanung bis 2025 zu.

Reichenbach, den 25. Januar 2022

SPD-Gemeinderatsfraktion

Sabine Fohler, Rudi Munz, Sigrid Bayer und Alev Sanli

Die SPD-Gemeinderatsfraktion Reichenbach bringt in die Haushaltsberatungen 2022 folgende Anträge ein:

Antrag: Aus der Krise lernen – Erfahrungen der Corona-Pandemie für andere Krisensituationen nutzen

Unseren Antrag aus dem Jahr 2021 „Erfahrungen der Corona-Pandemie nutzen“ möchten wir vor dem Hintergrund der Herausforderungen für das Krisenmanagement durch die zunehmenden und globalen Herausforderungen wie Klimawandel und Pandemien wie folgt modifizieren: **Wie ist das Krisenmanagement der Verwaltung insgesamt aufgestellt? Wie ist die Verwaltung auf Krisensituationen wie beispielsweise einen Stromausfall vorbereitet?** Wie funktioniert in einem Krisenfall die **Warnung und Information** der Bevölkerung? Gibt es für die Bevölkerung im Krisenfall **Anlaufstellen**, an denen sie beispielsweise beim Ausfall von Internet und Telefon Informationen erhalten können?

Antrag: Personelle Aufstockung des kommunalen Vollzugsdiensts

Der Bericht des kommunalen Vollzugsdiensts hat eindrucksvoll gezeigt, dass das **steigende Arbeitspensum des Vollzugsdiensts** mit dem zur Verfügung stehenden Zeitbudget nur schwerlich zu bewältigen ist.

Die Probleme etwa durch **Falschparker, Parkdruck in Wohngebieten, Straßensondernutzungen und aufgrund der Corona-Pandemie** sind deutlich angestiegen.

Vor einigen Jahren war der kommunale Vollzugsdienst mit einer Vollzeitstelle (100 Prozent) ausgestattet. Die derzeitigen Vollzugsbediensteten erreichen dieses Zeitbudget zusammen nicht. Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, zu prüfen, inwieweit der **kommunale Vollzugsdienst in Reichenbach verstärkt** werden kann.

Antrag: Bericht der Geschäftsführung der KLISCHA im Gemeinderat

Das Ziel der Klimaschutzagentur ist es, den **Klimaschutz gemeinsam und interkommunal voranzutreiben und für die Bevölkerung sichtbar** zu machen. Wir bitten um einen Bericht der Geschäftsführung der KLISCHA im Gemeinderat, damit wir rasch **die ersten Konzepte** auf den Weg bringen und die **entsprechenden Maßnahmen** angehen können.

Antrag: Sachstand und Zeitplan neue Gewerbegebiete

Gewerbeflächen sind in Reichenbach ein knappes Gut. Mit der Umsetzung von zwei neuen Gewerbegebieten will die Gemeinde Unternehmen und Betriebe **neue Perspektiven geben und gleichzeitig Arbeitsplätze im Ort** sichern. Wir bitten die Verwaltung, uns hierzu einen **aktuellen Sachstand über die Planungen** sowie einen **entsprechenden Zeitplan** vorzulegen.

Antrag: Zweckverband Bauhof

Bei der gemeinsamen Besichtigung der Standorte des Zweckverbands Bauhof hat sich gezeigt, dass die bisherigen Standorte **keine wirkliche Perspektive** bieten. Wir bitten die Gemeindeverwaltung - in Absprache mit der Partnergemeinde Hochdorf - Lösungskonzepte aufzuzeigen, um den **Zweckverband Bauhof zukunftsfähig** aufstellen zu können.

Antrag: Friedhof

Die Umstrukturierung des Reichenbacher Friedhofes hat die Möglichkeit geschaffen, bedarfsgerechte und zeitgemäße Bestattungsformen auf dem Reichenbacher Friedhof zu ermöglichen. Für uns gehört zu einem bedarfsgerechten Angebot allerdings auch **die Möglichkeit des Toilettengangs** für Besucher. Deshalb ist es für uns ein unhaltbarer Zustand, dass auf dem Reichenbacher Friedhof **keine Toilette** für Besucher zur Verfügung steht. Wir beantragen eine Sachdarstellung im Gemeinderat, wie diesem Umstand abgeholfen werden kann.

Ebenfalls ist aus unserer Sicht zu überlegen, ob die Zeiten für Trauerfeiern und Beerdigungen **im Sinne einer Dienstleistung** vor dem Hintergrund mitunter vieler auswärtiger Trauergäste auf Freitagnachmittag und Samstag erweitert werden können. Hierzu stellen wir eine entsprechende Anfrage.

Antrag: Sachstandsbericht Kinderbetreuungsplatzvergabe

Um Familie und Beruf vereinbaren zu können, brauchen Eltern **Planungssicherheit** und damit **ein verlässliches Angebot** für einen Betreuungsplatz. Wir bitten die Verwaltung um einen Sachstandsbericht, wie und nach welchen Kriterien **Kinderbetreuungsplätze in Reichenbach** vergeben werden. Insbesondere interessiert uns, mit welchem Vorlauf Eltern, die ihr Kind für die Kinderbetreuung anmelden, eine **Zusage** bekommen und inwieweit es möglich ist, besondere Bedarfe an beispielsweise **Betreuungszeiten** zu berücksichtigen.

Antrag: Digitalisierung - Onlinedienste für Bürgerinnen und Bürger

Corona hat uns gezeigt, dass wir in der **Digitalisierung** weiterkommen müssen.

Dazu gehört zweifelsfrei der Breitbandausbau als wichtige Voraussetzung.

Zeitgemäße digitale Onlinedienste für die Bürgerinnen und Bürger gehören aber genauso dazu und **sollten in Reichenbach vorangebracht werden**. Wir bitten um einen Sachstandsbericht der Verwaltung diesbezüglicher Überlegungen.

Antrag: Parkplatzsituation in Reichenbach

Die Parksituation ist im gesamten Ortsgebiet von Reichenbach angespannt. Besonders ärgerlich ist, dass manche den öffentlichen Parkraum als **langfristige Abstellfläche für private Wohnwägen und Wohnmobile** nutzen und damit den Parkraum zusätzlich verknappen. Diese Situation besteht beispielsweise in der Leintelstraße, in der zusätzlicher Parkraum ja eigentlich für die Beschäftigten der ansässigen Firmen geschaffen wurde. Dort wäre eventuell durch eine Beschränkung der Parkdauer oder durch die Möglichkeit, dass die Firmen Parkberechtigungen für ihre Beschäftigten ausgeben können, eine Änderung der Situation möglich.

Wir bitten die Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat **einen Überblick über die Gesamtsituation** in Reichenbach zu geben sowie mit der zuständigen Verkehrsbehörde **Lösungsansätze** zu suchen, um der Situation Abhilfe zu verschaffen.

Antrag: Verschieben Tempo 50-Schild am Ortseingang Richtung Ebersbach

Leider ist immer wieder zu beobachten, dass Fahrzeuge am Ortseingang Richtung Ebersbach zu schnell unterwegs sind. Für Fußgänger und Radfahrer, die über die **Querungshilfe in Richtung Freibad/Stadion** unterwegs sind, erschwert dies den Übergang erheblich. Zudem befindet sich in diesem Bereich die **Ein- und Ausfahrt zur Grünmüllsammelstelle**. Bei den derzeit erlaubten 70 km/h entstehen durch diesen Abbiegeverkehr immer wieder gefährliche Verkehrssituationen.

Deswegen bitten wir die Verwaltung mit der Verkehrsbehörde zu prüfen, ob eine **Versetzung des 50-Schildes** und beispielsweise bereits vor der Bahnbrücke angebracht werden kann.

Antrag: Übersicht über die von der Verwaltung vergebenen Kleinaufträge

Um einen Überblick über die von der Gemeinde vergebenen Aufträge insgesamt zu erhalten, bitten wir die Gemeindeverwaltung um **eine Übersicht** über die von der Verwaltung ohne Beteiligung des Gemeinderats in den letzten drei Jahren **vergebenen Kleinaufträge**.

Antrag: Stadtradeln - Reichenbach ist auch 2022 dabei

Die Teilnahme am „Stadtradeln“, die wir im letzten Jahr auf den Weg gebracht haben, war ein voller Erfolg. Sehr viele Menschen haben sich **alleine oder auch als Gruppen oder Verein** beteiligt. Gerade in diesen schwierigen Zeiten sind solche Aktionen für die Gemeinschaft wichtig sowie identitätsstiftend und dienen darüber hinaus dem Umwelt- und Naturschutz. Wir beantragen deshalb, dass die Gemeinde Reichenbach **erneut an dieser Aktion teilnimmt** und – sofern es Corona zulässt – die Teilnahme durch zusätzliche Aktionen und durch ein gemeinsames Abschlussfest noch attraktiver gemacht wird.

Gerne erinnern wir nochmal an unsere bislang noch nicht behandelten Haushaltsanträge aus den Vorjahren zu den Themen Integriertes Mobilitätskonzept und Konzeption Mediathek.